

BGL e.V., Breitenbachstraße 1, 60487 Frankfurt a.M.

Herrn Bundesminister
Dr. Volker Wissing, MdB
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Hilferuf an die Politik: Kraftstoffpreisexplosion gefährdet Existenzen in Transport-, Logistik- und Busbranche

Sehr geehrter Herr Minister,

im Nachgang zum Austausch am 2. März 2022 zu den Folgen des Ukraine-Kriegs für den Logistiksektor, für den wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei Ihnen und Herrn Staatssekretär Oliver Luksic bedanken, wenden wir uns hiermit gemeinsam in einem Hilferuf an Sie und bitten Sie um dringende Unterstützung angesichts der massiven Preissteigerungen bei den Energiepreisen.

Existenzgefahr für den Mittelstand

Die Kraftstoffkosten für den Transport- und Logistiksektor aber auch für die Busunternehmen werden zu einem fundamentalen Belastungsfaktor für deutsche (mittelständische) Unternehmen, insbesondere die deutsche Verkehrswirtschaft.

Die Unternehmen haben zum einen mit massiven Preissteigerungen im Einkauf bei Diesel und Gas (LNG, CNG) in kürzester Zeit zu kämpfen. Dies belastet nicht nur die Liquidität der Unternehmen, sondern es ist davon auszugehen, dass bei anzunehmender, fortgesetzter Steigerung der Energiepreise dieser Umstand in vielen Fällen zur Existenzfrage wird.

Ansprechpartner:

Bundesverband
Güterkraftverkehr Logistik
und Entsorgung (BGL) e.V.

Breitenbachstraße 1
60487 Frankfurt am Main

TEL 069 7919-0

FAX 069 7919-227

MAIL engelhardt@bgl-ev.de

www.bgl-ev.de

9. März 2022



Bei der Personenbeförderung mit Bussen drohen Einschränkungen insbesondere im ÖPNV und bei Schülerverkehren.

Zum anderen stehen deutsche Unternehmen in direktem Wettbewerb mit Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedstaaten, die erheblich günstigere Rahmenbedingungen bei den Kraftstoffpreisen vorfinden. Deutschland liegt an der Spitze bei Gas- und Dieselpreisen in der EU!

Staatliche Intervention dringend notwendig!

Die Entwicklung der Weltmarktpreise für Energie und die Marktentscheidungen anderer Staaten können wir nicht beeinflussen. Umso mehr muss sich unser Lösungsansatz auf die nationalen Instrumentarien konzentrieren, insbesondere auf die Reduzierung der Abgabenlast bei den Kraftstoffpreisen, die für Unternehmen als auch Verbraucher gleichermaßen gesenkt werden sollte. Großen Anteil an den Energiekosten haben die Abgaben in Form von Mineralölsteuer, CO₂-Abgabe sowie Mehrwertsteuer. Vor dem Hintergrund am Markt fehlender Nutzfahrzeuge und Busse mit alternativen Antrieben, beschränkt sich der Effekt der CO₂-Abgabe auf einen reinen Kostenbelastungsfaktor ohne Lenkungswirkung! Entlastung könnte deshalb ein Moratorium für diesen Preisfaktor darstellen, ausgerichtet an den am Markt verfügbaren Fahrzeugen, auf die die Lenkungswirkung abzielt.

Gewerbediesel und Hilfe für LNG-Flottenbetreiber

Wir müssen davon ausgehen, dass diese sich ändernden, fundamentalen Marktparameter nicht nur kurz-, sondern mittel- bis langfristig gelten werden. Um die sich abzeichnenden, negativen Auswirkungen nicht nur auf die Transport-, Logistik- und Busbranche, sondern auch auf die Versorgungssicherheit der Bevölkerung und Wirtschaft insgesamt abzufedern, bedarf es der Einführung von Gewerbediesel, der diesen Marktentwicklungen Rechnung trägt. Zudem müssen Hilfsmaßnahmen für diejenigen Unternehmer geben, die ihre Flotte zu einem Großteil auf LNG/CNG umgestellt haben und existenzgefährdet sind.

Wir appellieren an Sie, sehr geehrter Herr Dr. Wissing, im Schulterschluss mit Ihren Ressortkollegen, allen voran dem Bundesminister vor Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck einen entsprechenden Lösungsansatz zu entwickeln!

Überdies bitten wir Sie, in regelmäßigen Abständen in einen informellen Austausch mit einer kleinen Gruppe von Vertretern der Verkehrsverbände zu treten, um Ihnen die sich im Stakkato verändernden



Rahmenbedingungen für Transport-, Logistik- und Busbranche zu spiegeln und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Eichinger
Geschäftsführer
Bundesverband Möbelspedition
und Logistik (AMÖ) e.V.



Christiane Leonard
Hauptgeschäftsführerin
Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmen (bdo) e.V.



Prof. Dr. Dirk Engelhardt
Sprecher des Vorstands
Bundesverband Güterkraftverkehr
Logistik und Entsorgung
(BGL) e.V.



Markus Olligschläger
Hauptgeschäftsführer
Bundesverband
Wirtschaft, Verkehr und Logistik
(BWVL) e.V.

AMÖ Bundesverband
Möbelspedition und
Logistik (AMÖ) e.V.

bdo Bundesverband
Deutscher
Omnibusunternehmer

BGL Bundesverband
Güterkraftverkehr Logistik
und Entsorgung (BGL) e.V.

BWVL
Bundesverband Wirtschaft,
Verkehr und Logistik e.V.